Quer durch Eupen-Malmedy-St. Vith

19. Ausfahrt der Alten von Eupen 1968

Nur weiter so!

31 Spenden und 14 Wagen sind ohne Zweifel ein ausgezeichnetes Ergebnis. Der Tagesdurchschnitt der Spenden lag bisher bei rund 4 650 Fr. Heute sind wir mit 5 060 Fr. noch darüber. Vor allem dank des städtischen Zuschusses, der Freigebigkeit eines bekannten Eupener Unternehmens und vieler Spender grosser und kleiner Beträge, die nicht genannt werden möchten. Ein zweiter Lautsprecherwagen garantiert die akustische Kulisse, und die Zahl der Wagen ist bereits erfreulich gross geworden.

Schliesslich haben neben einem Eupener Geschäft mehrere grosse Firmen des Landes schöne Dinge für die Verlosung gestiftet.

Spendenliste 7

Stadt Eupen	2.000,-
Niederau Frères	1.000,-
Gute Fahrt	500,-
Ungenannt	100,-
Ungenannt	100,-
Ungenannt	100,-
Ungenannt	100,-
Ungenannt aus Eynatten	100,-
Ein altes Ehepaar	100,-
Mitfahrerin	100,-
Ungenannt	60,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	50,-
Ungenannt	40,-
Ungenannt	30,-
Ungenannt	25,-
Ungenannt	25,-
Ungenannt	20,-
Ungenannt	20,-
Ungenannt	20,-
Ungenannt	20,-
Bisheriges Ergebnis	27.577,-
	Fr. 32.637,-

ACHTUNG MITFAHRER: Anmeldeschluss am Freitag, dem 23. August, um 19 Uhr. Nach diesem Termin können wir keine Meldung mehr annehmen.

Spenden erbeten auf das Postscheckkonto Nr. 581 42 der Kreditkasse Eupen (für Spendenkonto Nr. 5449) oder in der Geschäftsstelle.

Ihren Wagen stellten zur Verfügung:

Niederau Frères, Eupen, Lautsprecherwagen
Frau G. Braun, Kettenis, Aachener Str. 95
Herbert Schröder, Am Kloster 49
Jos. Nyssen, Schnellewindgasse 7
Installation H. Buchem, Neustr. 123
Frau Baake, Kehrweg 36
Kleidungsfachhaus G. Reul, Bergstr. 47
R. Crott, Nispert 12
Jos. Thönnissen, Oestrasse 5
Willy Schumacher, Hillstrasse
Heinz Klinkenberg, Nispert
Reiner Gaspers, Hisselsgasse 28
P. Schaus, Herbesthal, Neustr. 2
Wilhelm Capellen, Monschauer Str.
Jos. Zimmermann, Shell-Butagaz, Hookstr. 6
Wagenmeldungen bitte unter Nr. 537 37 Grenz-Echo, Eupen.

Für die Verlosung

M.B.L.E. — S.A. Manufacture Belge de Lampes et de Matériel Electronique, Brüssel: mehrere schöne Geschenke
CITROEN — Société Belge des Automobiles Citroën, Brüssel: mehrere schöne Gewinne
MERCEDES-BENZ S. A. — I.M.A., Brüssel: mehrere schöne Geschenke
Lebensmittelgeschäft Kerres, Judenstrasse: 2 Gewinne

Morgen beginnt die Nisperter Kirmes

Eupen. — In Nispert bereitet man sich eifrig auf das grosse Volksfest vor, das in dem alten Weiler jenseits des Jordans noch nach alter Art und vor allen Dingen immer bei bester Stimmung gefeiert wird. Die Kgl. St. Johannes-Enthauptung-Bogenschützen beginnen das Fest bereits am Samstag nachmittag um 5 Uhr mit ihrem traditionellen Schiessen um die Wandermedaille, dem um 19 Uhr ein Konzert der Eupener Bayernkapelle folgt. Die Musiker unter der Leitung von Hans Mathie werden ein volkstümliches Programm (Märsche, Walzer, Polka, Rheinländer usw.) bieten, das bei den Besuchern sicherlich grossen Anklang finden wird. Bei günstiger Witterung findet das Konzert auf dem Platz vor der Nisperter Kapelle statt, bei Regenwetter im Festzelt. Dort beginnt dann um 20 Uhr der Kirmes-Eröffnungsball mit Siegerehrung.

Sonntag morgen um 6 Uhr erfolgt das Wecken durch das Trommler- und Pfeiferkorps. Um 9.15 Uhr treten die Schützen zum Kirchgang an, dem ein musikalischer Frühschoppen folgt. Um 16 Uhr veranstalten sie auf der Festwiese ihr jährliches Preisschiessen und um 19.30 Uhr beginnt im Festzelt der beliebte Kirmesball.

Der grosse Tag der Schützen ist natürlich der Montag mit seinem Königsvogelschuss. Die Schützen versammeln sich um 14.30 Uhr zum Abholen des vorigjährigen Königs, um anschliessend zu Musikklängen zur Festwiese zu marschieren. Dort beginnt dann der Kampf um den diesjährigen Schützenkönigstitel. Der Königsball mit Einführung des neuen Herrschers findet im Festzelt um 19.30 Uhr statt.

Dienstag versammeln sich die Mitglieder der Gesellschaft um 17 Uhr nochmals zum Riesenvogelschiessen, ehe sie sich auf das traditionelle Schinkenknochenbegräbnis vorbereiten, das mit einem anschliessenden gemütlichen Beisammensein den Ausklang der diesjährigen Kirmes bildet.

Auf dem Kirmesplatz werden einige Karussells und Buden für die Unterhaltung der Jugend sorgen. Alles weist darauf hin, dass der Wettergott den Nispertern gut gesinnt ist und er ihnen schönes sonniges Wetter für ihre Kirmes bescheren wird, deren grosser Erfolg dann gar nicht ausbleiben kann.

LONTZEN
KIRMES 1968
25., 26. und 27. August im
Café-Restaurant Creutz
mit den »BLUE HAWAIANS«
8167

Vorläufige Verlegung des Eupener städt. Kindergartens der Hufengasse

Eupen. — Um den Schwestern des St. Nikolaus-Hospitals die Beibehaltung und weitere Entwicklung der Krankenpflegerschule zu ermöglichen, sieht sich die Stadtverwaltung gezwungen, den Kindergarten der Hufengasse zur Mädchenschule in der Schulstrasse zu verlegen.

Die Verlegung erfolgt allerdings nur vorläufig, d. h. bis zu dem Augenblick, an dem der an der Hufengasse geplante Neubau, für den bereits das Subsidienversprechen der Regierung vorliegt, fertiggestellt ist.

Die Stadtverwaltung plant, einen Autobusdienst einzurichten, der die Kinder an verschiedenen Stellen abholt und wieder zu diesen Stellen zurückbringt.

Neuanmeldungen für den Kindergarten nimmt die Schulleiterin am Montag, dem 26. August, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr entgegen.

Büro der Arbeitslosenkontrolle in Eupen verlegt

Eupen. — Die Stadtverwaltung teilt mit, dass das Büro der täglichen Arbeitslosenkontrolle, das sich gegenwärtig im Hof des St. Josefheims befindet, ab Montag, dem 26. August, in das vordere Gebäude des Heims (erste Tür neben Eingang zur Langgasse) verlegt wird.

Manöver der Ardennenjäger im Raum St. Vith mit grosser Militärparade beendet / General Danloy als Ehrengast

Der Vertreter des Königs, General Danloy, schreitet mit Korpschef Derille die Front der Truppen ab

Die Manöver des dritten Ardennenjäger-Bataillons in unseren Gebieten wurden am gestrigen Donnerstagnachmittag bei herrlichem Sonnenschein und unter Anteilnahme einer grossen Menschenmenge mit einer Parade in St. Vith beendet. Gegen 16.40 nahm die Truppe unter Befehl des Korpsadjutanten Van der Meersch Aufstellung auf dem Marktplatz. Der Befehl wurde an Major Koene weitergegeben, der die Aufstellung der Offiziere übernahm. Vor der Tribühne nahmen drei Züge der deutschsprachigen 3. Kompanie unter dem Befehl von Leutnant Frantzen Aufstellung. Schliesslich wurde der Befehl an Oberstleutnant Derille weitergegeben, der die offiziellen Persönlichkeiten empfing. Wir erkannten Generalmajor Danloy, Vertreter des Königs und Befehlshaber des dritten Militärkorps, die Herren Bezirkskommissar Hoen, Abgeordneter Schyns und Senator Louis, zahlreiche Bürgermeister aus den Ostkantonen, die Friedensrichter Heuschen und Bragard, Malmedy bezw. St. Vith, Bürgermeister Remacle, Vielsalm, Dechant Breuer, St. Vith, Provinzialrat Haas u.a.m. Die Gendarmerie war durch Oberst Baclaine, Major Kenis und die Hauptleute Boekman (Eupen) und Dodinval (St. Vith) vertreten.

Zu Beginn der Feier wandte sich Oberstleutnant Derille an seine Ardennenjäger. Er dankte zunächst den offiziellen Persönlichkeiten und den Eltern für ihre Teilnahme an dieser schönen Abschlussfeier zu Ehren der Ardennenjäger. Seinen Soldaten sagte er:

»Es ist uns Alten eine Genugtuung, feststellen zu können, dass man euch volles Vertrauen schenken darf; das ist vor allem beruhigend für die Zukunft unseres Landes, denn sie ist zum grössten Teil von dieser Jugend abhängig; dieses zu einem Zeitpunkt, wo viele jungen Leute durch ihre eigenartigen Ansichten geistig veraltert sind.

Ihr habt Taten vollbracht, die beweisen, dass ihr es durchaus verdient, Ardennenjäger zu werden, und dass ihr den von den Ehemaligen gebahnten Weg beschreitet. Ich habe die Freude, euch mitzuteilen, dass ihr ab jetzt das Regimentsabzeichen tragen dürft.

Der Wildschweinkopf ist das Sinnbild der Ardennen und der Gebiete, in denen die meisten von euch geboren sind.

Das Wildschwein ist ein friedliches Tier, es greift nicht nutzlos an; aber es ist furchterregend, wenn es sich zur Wehr setzen muss, dann ist es stark und mutig, es hält und beisst.

Für einen Ardennenjäger gibt es kein schöneres Abzeichen. Tragt es mit Stolz während der Dienstzeit, und vergesst es nicht, wenn ihr ins Zivilleben zurückkehrt.«

Nun wurde den jungen Soldaten die Fahne vorgestellt. Oberstleutnant Derille wies auf die Bedeutung dieser Fahne hin: sie sei das Symbol für die vielen Opfer, die jene brachten, die diese Fahne verteidigten. Sie sei Zeuge unserer nationalen Vergangenheit und gehöre somit der Gemeinschaft. Ausserdem sei sie ein würdiges Symbol für diejenigen, denen Freiheit, Vaterland, freie Denk- und Lebensweise noch etwas bedeuten.

Die Fahne wurde anschliessend durch die Reihen der Spalier bildenden Soldaten getragen.

Generalmajor Danloy, Bezirkskommissar Hoen, Bürgermeister Pip als Vertreter der Bürgermeister der Ostkantone, Herr Piedboeuf und Bürgermeister Remacle, Vizelandespräsident bezw. Präsident der Sektion Vielsalm der Freundschaftsvereinigung der Ardennenjäger, wurden durch den Korpschef gebeten, den Soldaten die Grünmützen mit dem Regimentsabzeichen zu überreichen.

Gegen 18 Uhr verliessen die Truppen den Marktplatz, um sich für die Parade vor den Ehrengästen aufzustellen. Inzwischen bot die Militärkapelle der Ardennenjäger vor der Tribüne eine gekonnte musikalische Show. Die Parade wurde von General Danloy, Bezirkskommissar Hoen und Bürgermeister Pip abgenommen. Der offizielle Teil des Militärfestes war damit beendet.

Die Ehrengäste fanden sich dann zu einem Empfang im Saal Even-Knodt ein, wo Bürgermeister Pip seine Freude und seinen Stolz darüber ausdrückte, dieses Fest in St. Vith feiern zu können. Er unterstrich die seit Jahren bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem 3. Ardennenjäger-Bataillon und den städtischen Behörden und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass diese noch lange bestehen bleibe. Er gratulierte der Bataillonsführung zu dem wohlgelungenen Fest.

Oberstleutnant Derille dankte dem Bürgermeister für die Bereitschaft, die Feierlichkeiten in St. Vith zu veranstalten und für den herzlichen Empfang; er überreichte ihm als Anerkennung einen Wimpel mit dem Stadtwappen, dem Büchelturm, dem Wahrzeichen der Ardennenjäger und der Inschrift: »Waffenparade St. Vith«. Anschliessend wurde der Ehrenwein kredenzt und die Ehrengäste trugen sich in das goldene Buch ein.

Ein grosser Militärball bildete den Abschluss der sehr schönen Feiern, wobei die Soldaten sich von ihren Manövern entspannen und nach Herzenslust das Tanzbein schwingen konnten.

Bezirkskommissar Hoen überreicht einem jungen Ardennenjäger seine grüne Mütze. — Oben: Ein Blick auf die interessierte Zuschauerkulisse

Büllingen ist bereit

Ab Samstag grosse Schau für Landwirtschaft, Handel, Industrie und Gewerbe

Wir haben schon in mehreren Ausgaben auf die grosse Wanderausstellung hingewiesen, die an diesem Wochenende in Büllingen stattfindet.

Am morgigen Samstag werden die Tore dieser grossen Schau geöffnet. Gegenüber den Vorjahren musste das Ausstellungsgelände fast verdoppelt werden. Auf dem 6 ha grossen Gelände haben die Firmen aus dem In- und Ausland die neuesten Maschinen zur Schau gestellt.

In der Abteilung Landwirtschaft liegt der Schwerpunkt auf den Erntemaschinen. Angefangen vom Traktor bis zu den Einrichtungen der neuesten Heutrocknungsverfahren. Auch über die verschiedenen Arten der Melk- und Stalleinrichtungen kann der Bauer sich hier bestens informieren.

Aber auch andere Berufe werden angesprochen. Erwähnt sei die Vielfalt der verschiedenen Maschinen und Geräte, wie Personenautos, Motorräder, Motorsägen Gartengeräte, Campinggeräte, Schwimmbecken usw.

Auch alle in der Gegend bekannten Firmen der Futtermittelindustrie sind vertreten.

Das Zelt für die Haushaltsmesse, das auf 120 m Länge vergrössert wurde, ist bis auf den letzten Platz belegt. Hier kann der Besucher sich ein Bild machen über die neuesten Errungenschaften im Haushalt und die Wohnungen an sich.

Schon der Samstag hat ein besonderes Programm. Auf dem Ausstellungsgelände findet im Rahmen eines bäuerlichen Fünfkampfes ein interessanter Wettbewerb für Jungbauern statt. Dieser Wettbewerb, der erstmalig in dieser Art in den Ostkantonen durchgeführt wird, wird sicherlich viele Besucher interessieren.

Das grosse Eifelfest

Der Sonntagnachmittag steht ganz im Zeichen des Eifelfestes. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass fast alle Mitwirkenden aus unserer Heimat sind.

Den musikalischen Teil bestreitet die Eifeler Bauernkapelle aus Honsfeld, natürlich in alten Bauernkitteln und mit rotem Halstuch.

Reitervorführungen zeigen die Besitzer vom St. Martinus-Reiterverein St. Vith und vom Königsländer-Reiterverein Bütgenbach. Wenn auch das Arbeitspferd im Zuge der Motorisierung der Landwirtschaft in unserer Gegend recht selten wird, so kann man doch feststellen, dass die Zahl der Reitpferde langsam zunimmt. So betreiben auch bei uns schon viele Menschen diesen edlen Sport.

Eine besondere Attraktion wird wohl das Voltigieren, das Turnen zu Pferde sein. Eine Kindergruppe aus Aachen wird mit diesem besonderen Sport am galoppierenden Pferd aufwarten. Das Voltigieren ermöglicht den Kindern schon, Pferdesport zu betreiben.

Volkstänze werden dieses Mal nicht nur die alten Leute interessieren, sondern auch die Jugend, denn die Tanzgruppen des T. V. 1895 St. Vith und Udenbreth zeigen sowohl alte hiesige Tänze, wie auch Tänze aus anderen Ländern und erstmalig auch modernen Volkstanz, mit modernem Rhythmus und flotter Musik.

Die schöne Kunst des Holzbildhauens ist leider in unserer Gegend nicht mehr anzutreffen. Aus Dollendorf in der Eifel wird ein Herrgottsschnitzer seine Kunst an den drei Tagen der Ausstellung praktisch vorführen. Viele schöne Werke hat er schon geschaffen. Einige wird er in Büllingen ausstellen: einen Christophorus, Kreuze und einige Madonnen. Arbeiten von ihm sind in der Abtei Himmerod und Maria-Wald, den Klöstern Steinfeld, Dollendorf, Blankenheim und Urft, ebenfalls in vielen Kirchen der Eifel, in Gemünd, Sistig und Nettersheim, um nur einige zu nennen, zu sehen.

So bietet das Eifelfest wiederum vielen Menschen Freude und Abwechslung, immer verbunden mit den Ueberlieferungen und Traditionen unserer Heimat.

Die grosse Tierschau am Montag

Auch die Tierschau am Montag wird die vorhergehenden übertreffen. Eingetragen sind 80 schwarzbunte und 460 rotbunte Herdbuchtiere. Dabei fällt die grosse Anzahl Eliteleistungstiere besonders angenehm auf. Zur grossen Verlosung der Wanderausstellung wurde dann auch ein Zuchtrind gekauft, das von einer der besten Leistungskühe der Gegend abstammt.

Verbunden mit der Tierschau ist eine grössere Ausstellung von Zuchtschweinen, die aus den besten Zuchtbetrieben der Gegend stammen.

Auf der Ausstellung kommt auch der Beratung ein besonderer Platz zu. In einem eigens dafür eingerichteten Zelt werden an den drei Tagen fortlaufend Lichtbilder und Filme über die verschiedensten Probleme in der Landwirtschaft gezeigt.

Hier noch einmal das Programm:

Samstag, den 24. August, um 10 Uhr Beginn der grossen Handelsmesse; 14 Uhr bäuerlicher Fünfkampf. Ab 13 Uhr Konzert einer Eifeler Bauernkapelle in Trachten.

Sonntag, den 25. August, 10 Uhr Erntedankgottesdienst (Festpredigt durch Präses Lennertz); 11 Uhr Empfang der Ehrengäste im Gemeindehaus; 14 Uhr Eifelfest.

Montag, den 26. August, 9 Uhr Eröffnung der grossen Tierschau; 16 Uhr Preisverteilung durch den Landwirtschaftsminister.

Bund der Pensionierten, Raeren

Unsere nächste Zusammenkunft findet statt am Dienstag, 27. August, nachmittags 15 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand

Raerener Wallfahrt nach Moresnet

Unsere monatliche Pilgerfahrt nach Moresnet findet statt am Mittwoch, 28. August. Abfahrt 13 Uhr.

Anmeldung erbeten bei Frau Rombach, Haustrasse.

KERNGESUNDE

PFLANZENKOST
(7549

Wie wird das Wetter?

Ein ausgedehntes Hoch über Mitteleuropa und Skandinavien bleibt auch für uns weiterhin wetterbestimmend. Vorhersage bis morgen früh: überwiegend lockere, veränderliche Bewölkung, im allgemeinen niederschlagsfrei, dunstig und schwül. Höchsttemperaturen um 25 Grad, Mindestwerte um 15 Grad.